

## Zukunft Bauen

Dipl.-Ing. Andreas Schlundt

Abteilungsleiter Normung, Produkt- und Systementwicklung im Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Hannover

Neues aus dem Bereich Normung, Bemessung, Brand- und Wärmeschutz von Mauerwerk  
Eurocode 6 – was kommt?

## ZUM THEMA

Mit Blick auf die anstehende Einführung der Eurocodes zeichnen sich grundlegende Änderungen für die Bemessung, Konstruktion und Ausführung sowie für den Brandschutz von Mauerwerksbauten ab. Die europäische Mauerwerksnorm Eurocode 6 (EC 6) wird mit den Teilen 1-1, 2 und 3 die bisherigen Bemessungsnormen DIN 1053-1 und -100 ablösen.

Im Brandschutz wird Teil 1-2 des Eurocode 6 im Wesentlichen die bisherige nationale Norm ersetzen. DIN 4102-4 ist nach grundlegender Überarbeitung zukünftig nur noch eine Restnorm, die ausschließlich ergänzende Regelungen zu den verschiedenen Eurocodes enthält.

Auch die energetischen Anforderungen an Wohngebäude sind im ständigen Wandel begriffen. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2012 wirft ihre Schatten voraus.

## AUS DEM INHALT

- Die europäische Bemessungsnorm – wann kommt der Eurocode 6?
- KS-XL erstmals in der Bemessungsnorm geregelt
- Mauerwerksfestigkeiten nach Eurocode 6
- Änderungen bei der Bemessung von Mauerwerk
- Auswirkungen auf konstruktive Festlegungen und Ausführungsregeln
- Änderungen im Brandschutz und bei der Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer
- Aktueller Stand zur Einführung der EnEV 2012

## ZUM REFERENTEN

Dipl.-Ing. Andreas Schlundt ist Abteilungsleiter Normung, Produkt- und Systementwicklung im Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. in Hannover. Als Mitglied diverser nationaler und europäischer Normungsgremien im DIN und CEN zur Baustoffprüfung, Produktnormung, Bemessung und zum Brandschutz von Mauerwerk bringt er seine Erfahrung u.a. in die Normenreihen DIN 1053, DIN 4102 und DIN EN 1996 (Eurocode 6) ein. Er hält Vorträge zu verschiedenen Themen des Mauerwerksbaus und ist Autor von Fachveröffentlichungen.

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Ö.b.u.v. Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau, Aachen

Die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau  
Nachweis des Schallschutzes gemäß DIN EN 12354  
Konstruktionsempfehlungen zum Schallschutz

## ZUM THEMA

Die 1989 veröffentlichte DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau hat in Teilen ihren Status als allgemein anerkannte Regel der Technik verloren. Die Novellierung der Norm ist überfällig. Die Neufassung wird seit vielen Jahren angekündigt. Zu erwarten sind Änderungen der Anforderungen und vor allen Dingen Änderungen bei den Verfahren zum Nachweis der Schalldämmung.

## AUS DEM INHALT

- *DIN 4109 neu und die allgemein anerkannten Regeln der Technik*  
Welche Neuerungen mit der Neufassung der DIN 4109 verbunden sind, wird vorgestellt. Ob die darin enthaltenen Veränderungen der Anforderungen die bestehenden allgemein anerkannten Regeln der Technik und die aktuelle BGH-Rechtsprechung berücksichtigen, wird erörtert.
- *DIN 4109 neu und Schallschutznachweis gemäß DIN EN 12354*  
Die derzeit angewendeten Verfahren zum Nachweis des Schallschutzes werden teilweise grundlegend verändert. Generell wird der Schritt von der bauteilbezogenen Schalldämmung zum raumbezogenen Schallschutz vollzogen. Das neue Nachweisverfahren gemäß DIN 4109 bzw. DIN EN 12354 wird erläutert. In diesem Zusammenhang wird der KS-Schallschutzrechner in seiner neuesten Version vorgestellt.
- *Schallschutzplanung*  
Anhand von Beispielen soll gezeigt werden, wie mit Mauerwerk aus Kalksandstein ein Schallschutz gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sicher erreicht werden kann.

## ZUM REFERENTEN

Prof. Rainer Pohlenz ist seit über 30 Jahren als Sachverständiger für Schallschutz für Gerichte und private Auftraggeber tätig. Er ist Mitglied in mehreren Gremien zur Sachverständigenausbildung und -prüfung.

Als Partner einer Ingenieurgemeinschaft berät er Architekten und öffentliche und private Auftraggeber in den Bereichen Thermische Bauphysik, Bau- und Raumakustik sowie Schallimmissionsschutz. Er ist Leiter einer VMPA-zertifizierten Schallschutzprüfstelle.

Er unterrichtete an der Architektur fakultät der Hochschule Bochum die Fächer Bauphysik, Baukonstruktion und Bauschadensanalyse. Er ist bundesweit als Referent für Architekten- und Ingenieurkammern sowie für Industrieverbände und andere Institutionen tätig. Prof. Pohlenz ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen und Fachbücher.

Dr. Burkhard Schulze Darup

Schulze Darup & Partner Architekten, Nürnberg

Wohnformen der Zukunft

## ZUM THEMA

Die Entwicklung unserer Lebens- und Wohnmodelle hat sich in den letzten zwei Jahrhunderten in zunehmendem Tempo geändert. Im Generationenrhythmus ging es von feudal geprägten Dorfstrukturen zu den Mietskasernen der Gründerzeit, vom Großbürgertum der Jahrhundertwende zu genossenschaftlichen Gartenstadtsiedlungen, und nach dem zweiten Weltkrieg erzeugte die Vororttristesse der 1960er Jahre die Alternativenkonzepte der 68er Bewegung. Deren fortentwickelte individualisierte Mutationen vom Öko-Paradies bis zum Styling-Loft bewegen uns bei unseren heutigen Planungen.

Kann Architektur diesen Metamorphosen folgen und ihre Fragestellungen in gebauter Realität zukunftsfähig umsetzen? Es geht um die Antworten auf die demografische Entwicklung und den technischen Paradigmenwechsel von überkommener Gebäudetechnik zum Smart Home. Fragen von Behaglichkeit und Komfort definieren sich derzeit neu – und schließlich gibt es da noch die Anforderungen von Ressourcen- und Klimaschutz. Der Vortrag stellt wesentliche Inhalte der KS-Broschüre „Wohnformen der Zukunft“ vor, ergänzt um praxisorientierte Beispiele und Ideenansätze für die Lösungen von Morgen.

## AUS DEM INHALT

- Demographische Entwicklung – Chancen für neue Aufgaben
- Beispiele für Wohn- und Lebensmodelle
  - Wohnprojekte für Kinder und Erwachsene
  - Wohngemeinschaft in neuem Gewand
  - Wohnwünsche 70 Plus
- Energie, Funktion und Komfort – Synergien von Ressourcen- und Klimaschutz
- Wohnen und Service – Chancen des Smart-Home-Konzeptes
- Behaglichkeit – winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz
- Kostenscreening per Internet-Tool – Energetische Sanierung oder Neubau?
- Plusenergiekonzepte – Wohnen und Kraftwerk?
- Der Weg zur Klimaneutralität im Gebäudebestand bis 2050

## ZUM REFERENTEN

Dr. Burkhard Schulze Darup arbeitet seit 1987 als freischaffender Architekt in Nürnberg. Sein Büro führt Planungen im Bereich von Sanierungs- und Neubauprojekten im Bereich des umweltverträglichen und Energie sparenden Bauens durch. Er erstellt städtebauliche Planungen, Energiekonzepte auf Projekt- und Quartiersebene sowie kommunale Klimaschutzgutachten. Dr. Burkhard Schulze Darup ist Mitveranstalter von Fachtagungen und Teilnehmer zahlreicher Forschungsvorhaben. Er hält Vorträge zum umweltverträglichen und Energie sparenden Bauen und ist Fachbuchautor zahlreicher Veröffentlichungen.

## PROGRAMM

12.30 Uhr	Registrierung, Ausgabe der Tagungsunterlagen
13.00 Uhr	Begrüßung
13.10 Uhr	<b>Neues aus dem Bereich Normung, Bemessung, Brand- und Wärmeschutz von Mauerwerk Eurocode 6 – was kommt?</b>  <b>Dipl.-Ing. Andreas Schlundt</b> Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Hannover  Diskussion
14.30 Uhr	<b>Die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau Nachweise des Schallschutzes gemäß DIN EN 12354 Konstruktionsempfehlungen zum Schallschutz</b>  <b>Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz</b> Ö.b.u.v. Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau, Aachen  Diskussion
16.00 Uhr	Kommunikations- und Kaffeepause
16.30 Uhr	<b>Wohnformen der Zukunft</b>  <b>Dr. Burkhard Schulze Darup</b> Schulze Darup & Partner Architekten, Nürnberg  Abschlussdiskussion
ca. 18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

### Moderation:

Dipl.-Ing. Bernd Diestelmeier,  
Kalksandsteinindustrie West e.V., Dorsten  
Dipl.-Ing. Andreas Schlundt,  
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Hannover

### ORGANISATION

Kalksandsteinindustrie West e.V.  
Barbarastraße 70  
46282 Dorsten

Telefon 0 23 62 / 95 45-0  
Telefax 0 23 62 / 95 45-25

info@ks-west.de  
www.ks-west.de

## TERMINE 2012

TERMINE 2012			
6.2.2012 12.30 Uhr Aachen	Montag	Eurogress Monheimsallee 48 52062 Aachen	
7.2.2012 12.30 Uhr Köln	Dienstag	Park Inn Köln City-West Innere Kanalstraße 15 50823 Köln	
8.2.2012 12.30 Uhr Duisburg	Mittwoch	Rheinhausen-Halle Beethovenstraße 20 47226 Duisburg-Rheinhausen	
9.2.2012 12.30 Uhr Dortmund	Donnerstag	Kongresszentrum Westfalenhallen Anfahrt über Maurice-Vast-Straße 44139 Dortmund	
13.2.2012 12.30 Uhr Neuss	Montag	Telekom Training Tagungshotel Humboldtstraße 2 41468 Neuss	
14.2.2012 12.30 Uhr Münster	Dienstag	Stadthalle Hiltrup Westfalenstraße 197 48165 Münster	
15.2.2012 12.30 Uhr Bielefeld	Mittwoch	Stadthalle Bielefeld Willy-Brandt-Platz 1 33602 Bielefeld	
16.2.2012 12.30 Uhr Paderborn	Donnerstag	Best Western Arosa Hotel Westernmauer 38 33098 Paderborn	

Die Anerkennung zur Fortbildung durch die Architektenkammer NRW und Ingenieurkammer NRW liegt vor mit jeweils 5 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten.

Die Veranstaltungsgebühr beträgt 50,- €/Person (Schüler/Studenten 20,- €/Person) inkl. MwSt. Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat, Tagungsgetränke sowie ein Imbiss.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr sofort nach Erhalt der Rechnung unter Angabe Ihres Namens, des Veranstaltungsortes sowie der Rechnungsnummer auf das Konto:

**Kalksandsteinindustrie West e.V.**  
**Volksbank Dorsten, Kto.-Nr. 322 400 002, BLZ 426 623 20**

Erst nach erfolgtem Zahlungseingang sind Sie als Teilnehmer registriert.

# KALKSANDSTEIN Bauseminar 2012

## EINLADUNG

Anerkennung der Fortbildung durch  
die Architektenkammer und  
Ingenieurkammer NRW



### Zukunft Bauen

Neues aus dem Bereich Normung, Bemessung, Brand- und Wärmeschutz von Mauerwerk – Eurocode 6 – was kommt?  
Dipl.-Ing. Andreas Schlundt

Die neue DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau  
Nachweise des Schallschutzes gemäß DIN EN 12354  
Konstruktionsempfehlungen zum Schallschutz  
Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Wohnformen der Zukunft  
Dr. Burkhard Schulze Darup